

[6156.] Halberstadt, im August 1845.

P. P.

Hiermit habe ich die Ehre Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß mir von der Königl. Regierung zu Magdeburg die Concession zur Errichtung einer Buchhandlung, für hiesigen Platz, ertheilt wurde, die ich unter meinem Namen:

Robert Franß

am 1. October dieses Jahres eröffnen werde.

Eine seit vierzehn Jahren ununterbrochene Thätigkeit in den geschätzten Handlungen des Herrn F. A. Helm in Halberstadt — der Kallischen Univ. Buchh. in Landsbut — des Herrn C. Fügler in Frankfurt a/M. — und E. Michelsen in Leipzig, hat mir Gelegenheit gegeben mit dem Buchhandel, in allen seinen Zweigen, vertraut zu werden — in welcher Beziehung ich mich auf die ehrenvollsten Zeugnisse der schon genannten Herren berufen darf — so wie auch mein sechsjähriger Aufenthalt in Leipzig und theilweise Besorgung der Ofter-Mess-Abrechnung Veranlassung gegeben haben, Vielen der geschätzten Herrn Collegen persönlich bekannt zu sein.

Gestützt hierauf — im Besitze hinreichender Geldmittel — und mit dem hiesigen Plage, meiner Vaterstadt, genau bekannt — hoffe ich mit Sicherheit einen günstigen Erfolg meines Unternehmens, wenn ich mich hierbei Ihrer gütigen Unterstützung erfreuen darf.

Ich erlaube mir deshalb die Bitte an Sie: „mir ein Conto gütigst zu eröffnen — meinen Namen auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen — und mir gleichzeitig mit andern Handlungen Ihre Nova, vorläufig einfach, einzusenden.“

Ihr gütiges Vertrauen durch solide Führung des Geschäftes und gewissenhafte Erfüllung meiner Verpflichtungen zu rechtfertigen, wird stets mir angelegen sein.

Herr Leopold Michelsen in Leipzig, der die Güte hatte die Besorgung meiner Commissionen zu übernehmen und das von mir oben Gesagte in nachstehendem Zeugnisse zu bestätigen, wird alles fest Verlangte erforderlichenfalls baar einlösen.

Indem ich Sie schließlich ersuche von meiner Unterschrift gefälligst Notiz zu nehmen empfehle ich mich Ihnen

mit aller Hochachtung

ergebenst

Robert Franß.

Herrn Robert Franß aus Halberstadt, der 6 Jahre in meinem Geschäft gearbeitet und sich stets als treuer, fleißiger und umsichtiger Geschäftsmann bewährt hat, kann ich meinen Herrn Collegen bei seinem Establishment aufs Wärmste und Angelegentlichste empfehlen; ich habe die feste Ueberzeugung, daß er durch seine Thätigkeit, Solidität und hinlängliches Vermögen, jedes ihm geschenkte Vertrauen rechtfertigen wird.

Leipzig, August 1845.

Leopold Michelsen.

[6157.] Landsberg a/B., d. 20. Aug. 1845.

Hierdurch beehren wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir mit dem heutigen Tage nach erlangter Concession der Königl. Regierung zu Frankfurt a/D. ein neues Geschäft unter der Firma:

Fr. Schäffer & Co.

in Friedeberg i/N. errichtet haben, dessen Leitung unser B. Schaeffer übernommen hat.

Ein besonderes Conto bitten wir für dies neue Geschäft nicht zu eröffnen, da wir es von

hier aus fortführen werden; dagegen ersuchen wir, uns alle wichtigen und interessanten Neuigkeiten, und namentlich guten belletristischen Verlag in doppelter Anzahl unverlangt einzusenden.

Ergebenst

Fr. Schäffer & Co.

[6158.] Verlagsveränderung.

Nachdem folgende Artikel meines Verlags: Dr. H. Dittmar, Die Weltgeschichte in einem leicht überschaulichen, in sich zusammenhängenden Grundrisse. Dritte Auflage.

Desselben, Die deutsche Geschichte in ihren wesentlichsten Grundzügen u. Zweite Auflage.

Desselben, Schmuck der Ehren für die weibliche Jugend. Eine Festgabe für Mütter und Töchter.

heute durch Kauf in den Besitz des Herrn Karl Winter in Heidelberg übergegangen sind, so zeige ich hierdurch an, dass solche hinfür allein von ihm bezogen werden können, und bitte daher alle Bestellzettel an ihn zu richten.

Carlsruhe, den 5. Juli 1845.

G. Holtzmann.

Unter Bestätigung dieser Anzeige empfehle ich genannte treffliche Schul- und Jugendschriften fernerer Aufmerksamkeit und erwarte gef. Angabe des Bedarfs.

Heidelberg, den 5. Juli 1845.

Karl Winter.

[6159.] Aus dem Verlage von E. Meyer's Kunsthandlg. (früher Meyer & Hofmann) haben wir das Werk:

Die Dichter des deutschen Volkes.

Album des Gediegensten und Ausgezeichnetsten aus den Werken deutscher Dichter.

Illustrirt mit Originalzeichnungen von: Holbein, Hofmann, Rosenfelder, Ad. Schroedter, J. B. Sonderland, A. Menzel u. a. m.

mit sämtlichen Vorräthen und Verlagsrecht, sowie mit den vom 1. Januar d. J. an auf neue Rechnung gemachten Auslieferungen desselben, käuflich übernommen. — Indem wir daher bitten diese Auslieferungen auf unser Conto zu übertragen, können wir die Fortsetzung und resp. Beendigung dieses Prachtwerkes in nahe Aussicht stellen. Die 8te Lief. erscheint binnen 3 Wochen, die 9te bis 12te Lief. folgen noch in diesem Jahr, so daß bis Ostern 1846 das Werk vollständig sein wird.

Exemplare des 1sten bis 7ten Hefts (à Heft mit 2 Stahlstichen 10 Sgl — 7½ Sgl netto) stehen noch à Cond. zu Diensten und bitten gef. verlangen zu wollen.

Berlin, den 20. August 1845.

A. Hofmann & Co.

[6160.] Musikalien-Verlags-Verkauf. Ein Musikalien-Verlag, aus 13 noch nicht versendeten Artikeln bestehend, soll in den Auflagen und mit den Verlagsrechten billig verkauft werden und ist nähere Auskunft, so wie das Verzeichniß durch E. Wagner, lange Straße Nr. 17, in Leipzig zu erhalten.

[6161.] In einer Universitätsstadt des mittlern Deutschlands ist eine Buchhandlung mit Privilegium nebst einer Leihbibliothek von 4000 Bänden zu verkaufen. Offerten hiezu besorgt Herr Buchhändler C. P. Melzer in Leipzig.

[6162.] Verlags-Verkauf. Ein belletristischer, zur Gründung eines Geschäfts geeigneter Verlag von circa 19000 Bänden, worunter sehr courante u. gediegene Artikel, ist zu billigem Preise zu verkaufen und nähere Auskunft, so wie das Verzeichniß der Werke, durch E. Wagner, Lange Straße Nr. 17, in Leipzig, zu erhalten.

[6163.] Preisermäßigung!

Von nachstehenden Artikeln habe ich den sämtlichen Vorrath an mich gekauft und erlasse dieselben zu den beigefügten billigen Preisen:

Perlen, Taschenbuch f. 1844 u. 45; jeder Jahrgang mit 6 Stahlstichen, Goldschnitt und Futteral. Zusammengenommen statt des Ladenpreises von 4½ \mathfrak{r} zu nur 1 \mathfrak{r} baar; jeder einzelne Jahrgang statt 2½ \mathfrak{r} zu ¾ \mathfrak{r} baar.

Inhalt: 1844. Der Verhaftsbefehl.

Der Schmied von Antwerpen.

Das Landhaus am Passeyer.

1845. Alessandro Stradella.

Der Großvater.

Die Badegäste in Gastein.

Becker, C., Vater Conrad's lehrreiche Unterhaltungen mit seinen Enkeln. Ein Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenk für wißbegierige Kinder. Mit 5 color. Kupfertafeln. Gebunden statt 1 \mathfrak{r} zu ¼ \mathfrak{r} baar.

Freierempl. 7/6, 14/12, 25/20.

Berlin und die Berliner, Genrebilder und Skizzen von Ludw. Lenz. 1—3. Heft. Dasselbe, neue Folge von L. Eichler. 1—5. Heft. Jedes mit einer Originalfederzeichnung von Hofmann. brosch. 8 Hefte, statt 2 \mathfrak{r} für ½ \mathfrak{r} baar.

Mante auf der Berlin-Potsdamer Eisenbahn.

— 's Darstellungen scheinbarer Zauberei.

— in Potsdam und im Lustlager bei Nedlitz.

Alle drei Hefte statt ¾ \mathfrak{r} mit ½ \mathfrak{r} baar.

Herr C. P. Melzer liefert diese Artikel für seine Rechnung aus.

Hamburg, August 1845.

M. Engel.**Fertige Bücher u. s. w.**[6164.] Vierte Romansammlung. 60 Bände 8 \mathfrak{r} netto.

Diese Collection enthält neue Werke der bestliebtesten Schriftsteller des Auslands.

Leipzig, den 20. Aug. 1845.

Berger's Buchhandlg.